

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion in der BV Mitte

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion

hier: Maßnahmen zum Schutz der Wohnquartiere gegen LKW-Verkehre von der BAB-Anschlussstelle Hagen-Nord zur BAB-Anschlussstelle Hagen-Süd

Beratungsfolge:

07.10.2021 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

An den
Vorsitzenden der
Bezirksvertretung Hagen-Mitte
Herrn Ralf Quardt
im Hause

Hagen, 27. September 2021

Maßnahmen zum Schutz der Wohnquartiere gegen LKW-Verkehre

**hier: LKW-Durchgangsverkehre von der BAB Anschlussstelle Hagen Nord zur
BAB Anschlussstelle Hagen Süd**

Sehr geehrter Herr Quardt,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 07. Oktober 2021, gem. § 6 Abs. 1 GeschO.

Antrag:

Der Umweltausschuss wird gebeten, die Verwaltung aufzufordern, dass durch entsprechende Maßnahmen die Strecke nicht mehr für den Durchgangsverkehr der LKW in beiden Richtungen genutzt werden kann.

Begründung:

Der LKW-Verkehr im Stadtgebiet Hagen hat dramatisch zu genommen und gefährdet zunehmend die Lebensqualität der Anwohner in den betroffenen Wohngebieten.

Das gilt im Besonderen für den Abkürzungsverkehr zwischen den im Betreff genannten Bereich.

Hier nutzen die LKW ohne Zielpunkt Hagen die Abkürzung durch Hagen um sowohl Mautgebühren als auch Zeit zu sparen. Gleichzeitig umgehen sie die Staugefahren auf der A 1 bzw. der A 45.

Insgesamt führt dies seit langem zu einer erheblichen Lärm- und Gefahrenquelle für die Wohnbereiche an dieser Ausweichstrecke, diese Situation hat sich permanent verstärkt. Dies ist den Anwohnern auf Dauer nicht mehr zuzumuten.



Von daher ist es erforderlich, dass entsprechende Maßnahmen seitens der Stadt erfolgen. Dazu gehört, dass ernsthaft geprüft wird, ob es nicht zu erreichen ist, dass ein Durchfahrerverbot für LKW durch das Stadtgebiet Hagen angeordnet wird und bereits auf den BAB mit Hinweisschildern darauf aufmerksam gemacht wird.

Eine vergleichbare Situation besteht auf der A 2 an einer Abfahrt, hier wird bereits auf der A 2 das Durchfahrerverbotszeichen für LKW durch die Stadt Hannover ersichtlich.

Sollte das nicht zu realisieren sein, wäre eine weitere Möglichkeit, dass die Streckenführung Mautpflichtig wird.

Da die genannte Strecke sowohl durch den Stadtbezirk Mitte als auch durch den Bezirk Nord führt, ist nach Auffassung der SPD-Fraktion der Umweltausschuss das zuständige Gremium, so dass er gebeten wird, entsprechende Initiativen zu entwickeln.

Freundliche Grüße

Jörg Meier